



PRESSETEXT – 3 Seiten

Bei schwachen Rückenbändern hilft ein gezielter Pieks

Es hat sich längst herumgesprochen, wie wichtig ein starkes Muskelkorsett für einen schmerzfreien Rücken ist. Weniger bekannt ist, dass auch zu schwache Bänder massive Probleme mit der Kehrseite hervorrufen können. Das liegt an einer damit einhergehenden Instabilität im Bereich eines Wirbelgelenks. Das kann heftige Schmerzen verursachen. Mit einer so genannten Proliferationstherapie lässt sich das Problem aber minimal-invasiv beheben. Wirbelsäulenexperte Dr. Reinhard Schneiderhan erklärt, wie diese hocheffektive Spritzen-Behandlung funktioniert.

München, 19. November 2019: **Bänder sind ein fester Bestandteil des menschlichen Stütz- und Bewegungsapparates. Sie helfen die Gelenke sowohl zu stabilisieren als auch zu bewegen. Am bekanntesten ist sicherlich das Kreuzband zur Stabilisation unserer Knie. Mindestens genauso wichtig sind aber auch die Bänder am Rücken. „Denn lockere Bandstrukturen können heftige Schmerzen verursachen“, sagt Dr. Reinhard Schneiderhan, Leiter des gleichnamigen Medizinischen Versorgungszentrums in München-Taufkirchen. „Schuld daran können eine angeborene Bindegewebsschwäche, Verschleißerscheinungen oder auch ein Trauma sein. Mit einer speziellen Spritzentherapie können wir aber erfolgreich dagegen vorgehen.“**

Als Proliferationstherapie bezeichnen Ärzte diesen minimal-invasiven Eingriff an den Bandstrukturen des Rückens. Dabei handelt es sich um eine Injektionsbehandlung, die sowohl repariert als auch regeneriert. „Es geht also nicht nur darum, die Schmerzen zu beheben, die Spritze trägt auch dazu bei, dass sich die geschwächten Strukturen wieder festigen“, sagt der Wirbelsäulenexperte. „Die Injektion enthält eine Kombination aus spezieller Zuckerlösung und einem lokalen Betäubungsmittel.“



Wichtig ist ein exaktes Platzieren der Spritze. Von daher ist es unbedingt ratsam, sich nur von einem erfahrenen Mediziner behandeln zu lassen. Es verlangt einiges an Fingerspitzengefühl und Erfahrung, um das geschwächte Band aufzuspüren. Die dabei verwendete Spritze ist fast 20 Zentimeter lang. „Der Einstichbereich wird vorher lokal betäubt, so dass, wenn überhaupt, nur ein leichter Pieks zu spüren ist“, sagt Dr. Schneiderhan. „Außerdem nutzen wir die Röntgenkontrolle, um die Injektionssubstanz sicher und an der richtigen Stelle zu platzieren.“

Die Injektionslösung und auch der durch die Spritze hervorgerufene Reiz setzt mehrere gewünschte Prozesse in Gang. So genannte Fibroblasten, das sind wichtige Zellen des Bindegewebes setzen Wachstumsfaktoren frei, die den Heilungsprozess in Gang setzen. Dazu gehört die Bildung von neuem Kollagen, einen sehr wichtigen Bestandteil des Gelenksystems.

Abhängig von der Diagnose und der Schwere der Bandschwäche sind meist mehrere Sitzungen im Abstand von einigen Tagen nötig. Manche Kassen übernehmen die Kosten ganz oder teilweise. Hier sollte man sich vorab informieren.

Weitere Informationen unter www.orthopaede.com

Über die MVZ Praxisklinik Dr. Schneiderhan & Kollegen:

1993 ließ sich Dr. Reinhard Schneiderhan als Orthopäde nieder. Seit 1996 ist die MVZ Praxisklinik Dr. Schneiderhan & Kollegen als interdisziplinäres Kompetenzzentrum für Wirbelsäulenschmerzmedizin auf die Behandlung von Wirbelsäulenerkrankungen spezialisiert. In den drei medizinischen Versorgungszentren am Standort München/Taufkirchen arbeiten insgesamt 14 Ärzte aus den Fachbereichen Orthopädie und Schmerztherapie, Neurochirurgie, Neurologie, Diagnostische Radiologie, Allgemeinmedizin sowie Physikalische und Rehabilitative Medizin fachübergreifend in einem Team zusammen. Für den Patienten wird ein individuell passendes Konzept für die bestmögliche Behandlung entwickelt nach dem Grundsatz: „So viel wie nötig, so wenig und schonend wie möglich.“ Bei vielen minimalinvasiven Behandlungen ist die MVZ Praxisklinik Dr. Schneiderhan & Kollegen Vorreiter in Europa und zählen mit über 40.000 durchgeführten minimalinvasiven Eingriffen an der Wirbelsäule mit zu den erfahrensten Spezialisten in Europa.



Proliferationstherapie bei schwachen Bändern Seite 3 von 3

Klinikkontakt

MVZ Praxisklinik Dr. Schneiderhan & Kollegen, Bettina Pluskota, Eschenstr. 2, 82024 München/Taufkirchen

pluskota@orthopaede.com, Tel: 089 / 614510-53, Fax: 089 / 614510-12

www.orthopaede.com